

Renault-Gruppe steigert weltweite Verkäufe

Die Renault Gruppe hat im Jahr 2014 insgesamt 2 712 432 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (+3,2%). In Europa steigerte der Konzern seinen Marktanteil um 0,6 Prozentpunkte auf zehn Prozent. Insgesamt erhöhte das Unternehmen die Verkäufe auf den europäischen Kernmärkten um 12,5 Prozent gegenüber 2013. Der Konzern erzielte in Brasilien und Russland, Rekordmarktanteile von 7,1 bzw. 7,9 Prozent.

2014 verkaufte die Renault Gruppe insgesamt 2 368 090 Pkw (+2,8 %) und 344 342 leichte Nutzfahrzeuge (+6,4 %). Nach Marken trugen Renault 2 118 844, Dacia 511 465 und Renault Samsung Motors 82 123 verkaufte Fahrzeuge zum Gesamtergebnis bei.

Die Renault-Gruppe hat sich in Europa mit 1 464 611 Fahrzeugen und einem Verkaufsplus von 12,5 Prozent im Jahr 2014. Mit Zuwachsraten schließt der Konzern in Portugal (+42,1 %), Großbritannien (+41,9 %), Spanien (+30,2 %) und Italien (+28,9 %) das Jahr 2014 ab. IN Frankreich konnte die Renault-Gruppe ihre Spitzenposition weiter festigen und steigerte den Marktanteil um 1,3 Prozentpunkte auf 26,6 Prozent. Bei den Verkäufen verzeichnet die Gruppe in Frankreich ein Plus von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Marke Renault (PKW und leichte Nutzfahrzeuge) behauptet in Europa Rang drei unter den Herstellern und steigerte ihren Marktanteil um 0,2 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent.

Dacia erreichte in Europa einen Marktanteil von 2,5 Prozent (+0,4%). In Frankreich positioniert sich die Renault-Tochter auf Platz fünf unter den volumenstärksten Herstellern und erreicht einen Marktanteil von 4,9 Prozent.

In Spanien stieg der Marktanteil von Dacia auf 4,7 Prozent bei 45 986 Neuzulassungen. In Italien konnte die Marke ihren Marktanteil auf 2,7 Prozent erhöhen und setzte knapp 40 000 Fahrzeuge ab. In Großbritannien hat Dacia bereits zwei Jahre nach dem Marktstart einen Marktanteil von knapp einem Prozent erreicht.

Außerhalb Europas hat die Renault-Gruppe 2014 insgesamt 1 247 821 Pkw und leichte

Nutzfahrzeuge (-5,9%) verkauft. Der Anteil an den Gesamtverkäufen des Konzerns sank auf 46 Prozent gegenüber 50 Prozent im Jahr 2013.

Auf dem südamerikanischen Gesamtmarkt setzte die Renault-Gruppe im vergangenen Jahr 416 934 Fahrzeuge ab. Dank der stabilen Entwicklung in Brasilien gab der Marktanteil auf dem Kontinent nur leicht auf 6,4 Prozent nach (-0,2 %). Brasilien bleibt zweitwichtigster Markt des Konzerns und trug mit 237 187 Einheiten (+0,3%) zum Gesamtergebnis bei. Damit erreicht die Marke Renault einen Marktanteil von 7,1 Prozent (+0,5%). In Kolumbien erzielte Renault als zweitstärkste Marke mit 50 362 Einheiten ein Absatzplus von 13,5 Prozent. Der Marktanteil stieg auf 16,6 Prozent.

Während sich in wichtigen Märkten der Region Afrika, Mittlerer Osten und Indien der Automobilabsatz rückläufig entwickelt, konnte die Renault Gruppe ihre Position weitestgehend stabil halten.

Im Raum Asien-Pazifik konnte die Renault-Gruppe mit 133 172 verkauften Einheiten ihren Absatz um 23 Prozent steigern. Die Konzernmarke Renault Samsung Motors konnte 2014 ihre Verkäufe auf dem koreanischen Heimatmarkt um 33,3 Prozent auf 80 003 Einheiten steigern und einen Marktanteil von 5,7 Prozent erreichen.

In China verzeichnet die Renault-Gruppe 34 067 Neuzulassungen. (ampnet/nic)



DRIVE THE CHANGE

Renault.
